

Forschungseinrichtung

- wfk – Cleaning Technology Institute e.V.

Ansprechpartner

Stefanie Piornack
+49 2151 8210 110
st.piornack@wfk.de

Förderantrag

IGF BMWi-Programm: Industrielle
Gemeinschaftsforschung (IGF)
Projektstart: 04.2020 (geplant)
Laufzeit: 24 Monate
Fördersumme: 249.780 EUR



© iStock-andras_csontos

Volltreffer

Hygienekontrolle bei flexiblen Endoskopen

Projektbegleitender Ausschuss

- Aufbereitungsdienstleister
- Reinigungs-/Hygienedienstleister
- Hersteller von Endoskopen
- Hersteller von Aufbereitungsgeräten
- Chemiehersteller
- Prüflaboratorien
- Beratungsunternehmen für Krankenhaushygiene
- Beratungsunternehmen für Medizinprodukte
- Krankenhäuser

Projektkoordination / Transfer

Europäische Forschungsgemeinschaft
Reinigungs- u. Hygienetechnologie e.V.
+49 02151 778042
info@frt.de
www.frt.de

Problemstellung: Bei der Aufbereitung flexibler Endoskope muss periodisch die Desinfektionswirkung geprüft werden. Verfügbare Methoden erlauben keine schnelle vor-Ort-Kontrolle und belasten die Wirtschaftlichkeit der Aufbereiter. **Projektziel:** Ziel ist ein *in-situ*-Schnellnachweis hygiene-relevanter Keime auf inneren und äußeren Endoskopoberflächen. **Lösungsweg:** Keime, z.B. in Endoskopkanälen, werden durch Bindung von Aptameren spezifisch markiert. Die Aptamere werden quantitativ abgelöst und außerhalb des Endoskops durch eine DNA-basierte zweifache (Duplex-)Amplifikationsreaktion, die zur Bildung eines Fluoreszenzsignals führt, nachgewiesen.

Nutzen: Von den Projektergebnissen profitieren Reinigungs- und Hygienedienstleister (vorwiegend KMU) und mehr als 9.400 medizinische Einrichtungen, die kostengünstige Eigenkontrollen zur Prüfung der Hygiene aufbereiteter Endoskope durchführen können.